JAG
1703

25.11.2019

Sachstandsbericht:

Aufstockung Johannes-Althusius-Gymnasium, Emden

Aufstockung von 6 AUR in Holzrahmenbauweise (Gewichtsersparnis, ökologischer Footprint, ...)
Sehr hoher Vorfertigungsgrad, geringe Einflussmöglichkeiten nach Produktion der Elemente. Komplexeres Bauen als bei konventioneller Mauerwerksbauweise – insb. in Bezug auf Brandschutz.
Aktuell steht der Rohbau als Aufstockung dort, die Fenster sind exakt passend vorproduziert und warten auf Einbau. IST WINTERGESICHERT,

Chronologie

Mai / Juni 2019	Es haben sich Abweichungen zwischen erforderlicher Brandschutzeigenschaft der Außenwand auf der Baustelle gezeigt (konkret Art und Qualität der Beplankung der Innenseite) Fensterlaibungen. Auf Grund von ausreichend Zeitpuffer wurde entschieden statt Wegwerfe und Neubau der Fenster (größerschneiden der Öffnungen bei Holzrahmenbau in diesem Fall nicht möglich) mit der Folge von erheblichen Kosten (Ökologie mal ganz außen vor). Es musste ein konstruktiver Brandschutznachweis durch den Statiker für die Außenwand geführt werden.
Juli 2019	Erstellung konstruktiver Brandschutz für die Außenwände durch den Statiker.

Weitere Abstimmungsgespräche zwischen Bauherr, Architekt, Statiker, Prüfstatiker, Brandschutzgutachter, Bauordnung und Brandschutzprüferin, etc.

August 2019	Prüfung konstruktiver Brandschutznachweis für die Außenwände hat ergeben, das das Nachweisergebnis so nicht ausreicht, durch Bauordnung und Brandschutzprüferin.

Weitere Abstimmungsgespräche zwischen Bauherr, Architekt, Statiker, Prüfstatiker, Brandschutzgutachter, Bauordnung und Brandschutzprüferin, etc.

Möglicher Lösungsweg wäre ein bauteilbezogener Nachweis der Feuerwiderstandsdauer über einen Abbrandnachweis.

September 2019	Vorabzug des Abbrandnachweises wurde mit allen Beteiligten (wie vor) besprochen und als gangbarer Weg bewertet.
Oktober 2019	Erstellung des finalen Abbrandnachweises dieser liegt seit Ende Oktober beim Prüfstatiker zur Prüfung vor.
November 2019	Abschließende Stellungnahme des Brandschutzgutachters zur Übereinstimmung mit dem ursprünglichen Brandschutzkonzept steht aus. Sowie eine abschießende Abstimmung mit allen Planungsbeteiligten.

Nächster Schritt wäre dann die Freigabe der Baustelle durch die Bauordnung.

Dauer des Vorganges weil...

Linearer Bearbeitungsweg (iteratives Vorgehen) → Problemidentifikation, Lösungsmöglichkeiten, Prüfung dieser, Erarbeitung eines Lösungsansatzes, Gegenprüfung durch Prüfinstanz, Evaluierung durch die Beteiligten, Negative Bewertung, neuer Ansatz, ...

Unterschiedliche Sichtweisen und Ansichten zur Problemlage bzw. möglicher Lösungen, bei einer Vielzahl Beteiligter ist es ein komplexer Vorgang einen Konsens in den Lösungsmöglichkeiten und der Auslegung der Vorschriften herzustellen.

Ende November 2019	Wenn jetzt Ende November die positive Stellungnahme des Brandschutzgutachters vorliegt kann die Bauordnung im Dezember prüfen.
Januar 2020	Den Januar (Firmen fangen i.d.R. am 15.01. wieder an) brauchen dann bei positiver Prüfung die ausführenden Firmen nach dem Stillstand als Vorlauf, so dass
Anfang Februar 2020	die Bautätigkeit wieder aufgenommen werden kann.

Einer Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2020/21 (Ende Sommerferien) wäre somit weiterhin möglich.